



Einweihung Pilgerweg Camino Incluso

Am Freitag, 15. Oktober 2021 wurde mit einem Festprogramm in Beedenkirchen- Lautertal der von Schülern und Lehrern der Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg gestaltete Camino Incluso eröffnet. Es ist ein 84 Kilometer langer Pilgerweg von Bensheim-Auerbach über den Odenwald bis nach Heidelberg. Ein „Pilgerweg für alle“ soll es sein: Auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen sollen ihn erleben können.

Zur Einweihung startete eine Gruppe von Pilgern in Auerbach, zum ersten Etappenziel nach Beedenkirchen. Empfangen und begleitet wurden die Pilger im Streckenabschnitt Parkplatz Römersteine zur Kirche in Beedenkirchen unter anderem von einigen Trachtenträgern des Verschönerungsvereins Reichenbach.

Die bunte Odenwälder Tracht fand bei den Gästen sehr guten Anklang und umrahmte auch die Feierstunde im Pfarrhof. Christine Hechler und Arnold Schäfer hatten zuvor am Parkplatz Römersteine Pilgerlieder eingeübt, die auf dem Weg zur Kirche gesungen und von Arnold Schäfer mit Trompete begleitet wurden.

Eine besondere Nachricht verlas der Leiter der Stephen-Hawking-Schule. Diese stammt vom Bundestagspräsidenten Wolfgang Schäuble, der die Schirmherrschaft des Projekts übernommen hat. „Pilgern führt Menschen zusammen, ein gemeinsames Ziel verbindet“ heißt es darin. Das Projekt stehe für gesellschaftlichen Zusammenhalt und habe Strahlkraft weit über den Odenwald hinaus.

Die zweite Etappe führte die Pilger am Samstag früh über Brandau nach Neunkirchen. Hier begegnet der Pilgerweg

dem ersten Abschnitt des Modautaler Mundart-Wanderweges, einem Panoramaweg mit einer herrlichen Fernsicht in das Rhein-Main-Gebiet. Über einen kleinen Umweg über Lützelbach wurde eine kurze Rast bei Fritz Ehmke eingelegt. Vor seinem Wohnhaus wurde ein Kurvengeist gereicht und in fröhlicher Runde einige Lieder gesungen. Der Weg führte dann im Schnellgang, der für die Pilgergruppe gewohnt ist, weiter nach Neunkirchen. Fritz Ehmke hatte dabei einige Mühe und bekam dabei zur Unterstützung einen Wanderstock verabreicht.

In Neunkirchen haben die Trachtenträger Simone und Johanna Meister sowie Dietlinde und Fritz Ehmke den Empfang der Pilger umrahmt. An der ersten Station des Modautaler Mundart-Wanderweges wurden die Anwesenden an der Babelbox mit Knopfdruck von Jörg Lautenschläger, dem Bürgermeister von Modautal begrüßt, der sich im Urlaub befand. Werner Bickelhaupt, stellvertretend für den Odenwaldklub und Fritz Ehmke von den Mundartfreunden Südhessen haben den Modautaler Mundart-Wanderweg vorgestellt. An der Skulptur „Durch Ihn die Welt sehen“ im Kirchgarten, der ersten von insgesamt 15 Stationen „Ufftoange,... Wandern mit allen Sinnen“ (das ist die jetzt fertig gestellte Erweiterung des Mundart-Wanderweges) wurde über den QR-Code die von Pfarrer i. R Ottmar Arnd gesprochene Meditation zur Einstimmung auf die Wanderung vorgespielt, die auch sehr gut zum Pilgerweg passt. Diese Meditation mit guten Wünschen ergänzt, wurde als Urkunde Claudia Hanko, der Organisatorin der Pilgerweg- Einweihung übergeben. Weiterhin wurde von Julia Schmidt der Hirschpfad sowie von Dorothea Hartmann die Ev. Kirche Neunkirchen vorgestellt, die als Stempelstelle für den Pilgerweg ausgewiesen ist.



Anschließend war Einkehr bei Carola Schmitt im urgemütlichen Innenhof der Gaststätte zur Linde. Peter Roßmann unterhielt dort die Gäste mit mundartlichem Gesang und Gitarrenspiel. Weiterhin begleitet wurden die Pilger bei der Fortsetzung ihres Weges bis zur Mundartweg-Station am höchst gelegenen Apfelbaum, dort trennt sich der Pilgerweg vom Mundart-Wanderweg. An der dortigen QR-Station fand das Ebbelwoi-Lied guten Anklang, der die Pilger zu einem Tänzchen animierte. Der Wunsch der Pilger, die Trachtenträger zur Umrahmung der festlichen Abschlussfeier in Heidelberg einzuladen konnte erfüllt werden.

Den Trachtenträgern war es ein besonderes Anliegen, die Pilger ein Stück des Weges zu begleiten und Ihnen die Ehre zu erweisen. Es ist überwältigend, angefangen von der Idee, der Ausführung, der vielen Mühe und Arbeit, die in dem Projekt steckt und bewundernswert, dass trotz Corona das Ziel verfolgt und erreicht wurde.

Gemächlich zu Fuß unterwegs zu sein, zur Ruhe zu kommen, die Umgebung auf die Seele wirken zu lassen, die Farben in der Natur, die Klänge, die Düfte, abzuschalten, durchzuatmen, ... die Orte der Besinnung zum Gebet zu nutzen, das wünschen die Verfasser dieses Berichtes allen weiteren Pilgern, die sich auf den Pilgerweg Camino Incluso begeben und dort finden, was sie suchen.

Simone Meister u. Fritz Ehmke
brisimone@outlook.de

Jahreshauptversammlung der Trachtengruppe Halsdorf

*Kontinuität in der Vereinsarbeit - die Alten sind
auch die Neuen*

Am 13. November fand im Feuerwehrhaus in Halsdorf die diesjährige Jahreshauptversammlung der Volkstanz- und Trachtengruppe Halsdorf unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften statt. Die Tagesordnung sah in diesem Jahr Neuwahlen des gesamten Vorstands vor, wobei alle bisherigen Mitglieder in ihrem Amt wiedergewählt wurden:

1. Vorsitzende Heike Möller, 2. Vorsitzende Erika Jabelonski,
1. Kassiererin Birgit Schaake, 2. Kassierer Walter Buckert,
1. Schriftführerin Stefanie Klein, 2. Schriftführerin Carolin Reuter. Auch ein Festausschuss wurde teilweise neu gewählt, denn im nächsten Jahr plant der Verein, sein 60jähriges Bestehen bei einer Jubiläumsfeier im Rahmen des altbekannten Kartoffelfestes zu begehen.

Carolin Reuter
caro-reuter@t-online.de